

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 01.04.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Corona-Krise beschäftigt uns alle sehr. Schon jetzt zeichnen sich extreme soziale und wirtschaftliche Folgen ab. Die Beschränkungen von Freiheit und Bürgerrechten wären bis vor kurzem nicht denkbar gewesen. Und auch die Europäische Union wird auf eine harte Probe gestellt. Die Krise beschäftigt uns politisch, weil wir Lösungen zur Bekämpfung der Krise und ihrer Folgen suchen.

Sie beschäftigt uns persönlich, weil wir uns um Freunde und Familie sorgen, weil wir wirtschaftliche Einbußen fürchten oder vollauf mit Homeoffice und Homeschooling beschäftigt sind.

Und sie fordert uns als politische Partei auch organisatorisch ganz besonders heraus. Wie können wir vernetzt und in der Diskussion bleiben? Wie können wir gemeinsam handeln? Wie schaffen wir es, den Kontakt zu den Menschen zu halten und zu informieren? Dazu finden auf allen Ebenen neue Formen von Sitzungen, Seminaren und Konferenzen statt. Ich hoffe, dieser Newsletter kann ein kleiner Beitrag zur Informationsgewinnung sein.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Grüne Debatte

Es hat uns ein Beitrag von Jan Wölfer aus Schriesheim erreicht. Er beschäftigt sich mit den Folgen der Corona-Krise für das Bildungswesen. **Lieber Jan, vielen herzlichen Dank!** Seinen Beitrag findet ihr im Anhang.

Entwicklung der Fallzahlen am 01.04.2020:

Zeitraum: 10 bis 16 Uhr

Bundesrepublik: 71.002 Fälle (Quelle: SWR; es sind alle Bundesländer erfasst, starke Zunahme!)

Baden-Württemberg: Aktuelle Zahlen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir liefern nach.

Rhein-Neckar-Kreis: 625 Fälle (Zunahme um 34). 10 Todesfälle. Genesen: 197. Situation in den Gemeinden: Siehe Anhang

Wichtige Nachrichten aus aller Welt

Nach Olympia: auch Wimbledon fällt in diesem Jahr aus

Die Tennissaison pausiert vorerst bis Anfang Juni. Nun haben auch die Wimbledon-Organisationen entschieden, dass Rasenturnier für 2020 abzusagen.

<https://www.spiegel.de/sport/tennis/tennis-wimbledon-faellt-in-diesem-jahr-wegen-des-coronavirus-aus-a-cfc89982-fa7c-4dfa-beff-c1dcfafedb15>

Erstmals über 500 Tote an einem Tag in Großbritannien

Großbritannien hat erstmals mehr als 500 Todesfälle in einem Zeitraum von 24 Stunden durch das neuartige Coronavirus verzeichnet. Die Zahl der Tote im Vereinigten Königreich steigt damit auf 2352 an. Knapp 30.000 Menschen sind nachweislich mit dem Virus infiziert.

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-corona-105.html#Coronavirus-Erstmals-ueber-500-Tote-an-einem-Tag-in-Grossbritannien>

Kritik an Schwedens Strategie

"Das Verhalten von Schweden ist riskant", sagt Markus Grill vom *Rechercheverbund aus NDR, WDR und SZ* mit Blick auf den eher entspannten Umgang des Landes mit der Corona-Krise. Er weist darauf hin, dass Schweden eher wenig teste und umgerechnet auf die Größe doppelt so viele Todesfälle wie Deutschland hat.

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-682819.html>

Wichtige Nachrichten aus der heutigen Bund-Länder-Konferenz

Kontaktverbot wird deutschlandweit mindestens bis zum 19. April verlängert

Wie machen Bund und Länder weiter? Diese wichtige Frage wurde heute zwischen den Ministerpräsidentinnen und –Präsidenten und der Kanzlerin beraten. Die zentrale Botschaft: es gibt keinen Grund zur Entwarnung. Es werde in den nächsten Tagen mit sehr vielen schwererkrankten Patientinnen und Patienten gerechnet, die eine stationäre Behandlung in einem Krankenhaus benötigen. Die Devise lautet also weiterhin: Wir müssen Kapazitäten ausbauen, darum geht es jetzt und das ist ganz entscheidend.

Außerdem verlängern alle Länder ihre Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung vorläufig bis zum 19. April 2020. Für Baden-Württemberg ändert sich dadurch, Länder wie Bayern ziehen jetzt aber nach.

Auch über eine mögliche Maskenpflicht wurde gesprochen. Diese wird es in Deutschland auf absehbare Zeit aber nicht geben, denn dann bestünde die Gefahr, dass Institutionen die Masken dringen benötigen – Krankenhäuser, Pflegeheime, Personal an Supermarktkassen – noch größere Beschaffungsprobleme bekommen würden.

Wichtige Nachrichten aus dem Bundesgebiet

„Das Land hilft“

Die am 23. März gestartete Aktion "Das Land hilft" des Bundesverbands der Maschinenringe e.V. dehnt ihre Aktivitäten aus. Da Schutzausrüstung knapp ist, werden Betriebe und Unternehmen aufgerufen, ihre Bestände jetzt zu prüfen. Denn womöglich liegt noch genügend Schutzausrüstung in deren Lagern. Audi Neckarsulm spendete gestern schon 10.000 medizinische Masken. Auch die baden-württembergische Landesregierung unterstützt diese Aktion und ihre Absicht:

- Branchenübergreifend einsetzbar: FFP2 Masken, Schutzkittel, Desinfektionsmittel
- Angebot und Nachfrage: Direkt, unbürokratisch, schnell und transparent.
- Schnelligkeit: Durch regionale Vermittlung.
- Solidarität: Kostenlose Abgabe oder Einkaufspreis.

Infos findet ihr im Anhang und hier: <https://www.daslandhilft.de/>

Neues zur „Corona-Stopp“-App

An der App arbeiten derzeit Robert-Koch-Institut (RKI), Fraunhofer-Institute, Datenschutzbeauftragte und viele Kreativwerkstätten. Es ist kein Projekt der Bundesregierung, auch wenn diese die App letztlich propagieren sollte.

Für uns GRÜNE ist klar: Die staatliche Erstellung von Bewegungsprofilen mittels Mobiltelefonen oder Tracking ist abzulehnen. Das schränkt die persönliche Freiheit unangemessen ein. Der Entwurf von Bundesgesundheitsminister Spahn war deshalb entschieden abzulehnen. Es war gut, dass der öffentliche Druck auch durch die Grünen im Bundestag so groß war, dass er seinen Vorschlag zurückziehen musste.

Zur Eindämmung der Corona-Epidemie müssen wir aber auch bereit sein, neue Wege zu gehen. Unsere digitalen Alltagshelfer können dabei einen großen Nutzen darstellen. Mittels der technischen Möglichkeiten unserer Smartphones kann deutlich zuverlässiger festgestellt werden, wo und wann möglicherweise Corona-Übertragungen stattgefunden haben. Eine minimalinvasive und zielgerichtete Lösung kann ein wichtiger Baustein zur Bekämpfung des Virus sein.

Ein weitergehendes Tracking oder eine Erstellung von Bewegungsprofilen darf nicht stattfinden. In dieser Art müsste die App vom RKI gestaltet sein. Es bleibt abzuwarten, wie das Konzept letztlich ausfallen wird.

Jugendwettbewerb zur Dokumentation der Corona-Krise

Zu einem Mitmach-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche über Veränderungen im Alltag durch die Corona-Krise ruft die Körber-Stiftung auf. Mittels Fotos, Video- oder Audiodokumenten, Texten, Plakaten oder Collage sollen sie Auswirkungen der Krise in ihrem Umfeld dokumentieren.

Alle eingereichten Beiträge gehen laut Angaben in das neu eingerichtete "coronarchiv" über. Dies ist ein gemeinsames Public-History-Projekt der Universitäten Hamburg, Bochum und Gießen, des Medizinhistorischen Museums Hamburg und des Museums für Hamburgische Geschichte. Zudem lobt die Körber-Stiftung zehn Buchpreise für die besten Einsendungen aus und stellt die Preisträger mit ihren Themen vor. Mitmachen könnten alle Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren, hieß es. Einsendeschluss sei der 15. Mai. Informationen dazu unter: <https://www.koerber-stiftung.de/geschichtswettbewerb/mitmach-aktion>

Wichtige Nachrichten aus Baden-Württemberg

Bürgermeisterwahlen und Bürgerentscheiden unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie

Ob Bürgermeisterwahlen abgesagt oder verschoben werden, diese Entscheidung überlässt

das Innenministerium in seiner aktuellen Empfehlung den jeweiligen Rechtsaufsichtsbehörden und den betroffenen Gemeinden.

Ich hatte für die grüne Landtagsfraktion gefordert, die in den nächsten Monaten anstehenden Bürgermeisterwahlen zu verschieben. Wir wollen damit faire und möglichst sichere Wahlen für die Bürgerinnen und Bürger und die Kandidierenden gewährleisten.

Wichtig ist, dass das Innenministerium deutlich darauf hinweist, dass bei den örtlichen Entscheidungen dem Infektionsschutz Vorrang eingeräumt werden muss. Aber wir sind weiterhin der Überzeugung, dass dies als übergeordnete Maxime für das ganze Land zutreffen sollte: Im Zweifel, lieber alle Wahlen erstmal verschieben.

Zentrale Stelle der Landesregierung für Angebote von Schutzausrüstung

Einige von euch kennen eventuell Unternehmen, die bereit sind oder schon begonnen haben, Schutzausrüstung zu fertigen. Für Angebote an Schutzausrüstungen hat das Sozialministerium daher eine zentrale Telefonnummer und E-Mail-Adresse veröffentlicht.

Telefonnummer: 0800 67 38 311

Erreichbarkeit: Montag – Freitag 07:00 – 22:00 Uhr, Samstag und Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr

Für schriftliche Angebote steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung:

Angebote-Corona@sm.bwl.de

Bitte gebt die Kontaktdaten an interessierte Unternehmen weiter, sie können/sollen sich dann direkt an das Sozialministerium wenden. Weitere Infos gibt es hier:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/aktuelles-schutzausruestung/>

„Zusammen Abstand halten“

Die Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung Gisela Erler hat am heutigen Mittwoch das neue Online-Angebot „Zusammen Abstand halten“ auf dem Beteiligungsportal des Landes Baden-Württemberg vorgestellt. Diese Website soll Bürgerinnen und Bürgern in Zeiten der Corona-Pandemie eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung von Hilfsangeboten bieten. Auf dieser Seite findet sich eine Auswahl von guten Beispielen und Aktionen, die zeigen, wie sich Menschen, Institutionen und Kommunen in der Corona-Krise vernetzen und auf welche Art und Weise sich die Zivilgesellschaft engagiert.

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/>

Wichtige Nachrichten aus dem Rhein-Neckar-Kreis

Keine „Radiale 2020“

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde das Kunst-Förderprojekt des Rhein-Neckar-Kreises auf nächstes Jahr verschoben. <https://www.rhein-neckar->

[kreis.de/start/aktuelles/ radiale%202020 %20auf%20das%20kommende%20jahr%20verschoben.html](https://www.rki.de/start/aktuelles/radiale%202020%20auf%20das%20kommende%20jahr%20verschoben.html)

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+-+faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt Coronavirus Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-Neckar-Kreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zum-coronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprache-gebaerensprache>

Hotlines

Baden-Württemberg:

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Rhein-Neckar-Kreis:

Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)